Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die kleinschreiber

Das geht nun schon seit Jahren. Möglichst unter Ausschluß der Oeffentlichkeit, die übrigens auch kein allzu großes Interesse zeigt. Erst wollte man, um Zeit und Mühe zu sparen, «di libe» schreiben und «der han krät auf dem mist; diesen Teil des Handwerks hat man den Fanatikern anscheinend gelegt, denn jetzt begnügen sie sich unter dem Namen Arbeitskreis für Rechtschreibregelung, die «gemäßigte» Kleinschreibung zu empfehlen, an der nichts gemäßigt, sondern alles maßlos töricht ist. Mit siebzehn zu drei Stimmen wurden die sogenannten Wiesbadner Empfehlungen in Westdeutschland gutgeheißen - wer die drei Stimmen waren, ist mir nicht bekannt, wahrscheinlich die völlig belanglosen Schriftsteller, Verleger und Redaktionen.

Die Schweizer und die Oesterreicher tun aber nicht mit! Da es in der Schweiz keine Amtsstelle gibt, die das Recht hätte, für das ganze Land die großen Buchstaben abzuschaffen, wäre es theoretisch möglich, daß Zürich die Kleinschreiber «dummköpfe» nennt, Basel aber Dummköpfe». Doch hoch sind hier die kantonalen Erziehungsdirektoren zu preisen; sie haben eine Kommission bestellt, die diese ganze Barbarei der Kleinschreibung gründlich abgelehnt hat und darin von einer Orthographiekonferenz bestätigt und bekräftigt wurde.

Ueber die Verhandlungen ist eine Broschüre erschienen, der man die größte Verbreitung wünschen würde. Wichtiger aber, ja, am wichtigsten ist es, den Lesern einige der über fünfzig Beispiele vor die erstaunten Augen zu führen, auf daß man erkennt, mit welchen Albernheiten vor allem in Westdeutschland sich ernste Männer seit Jahren beschäftigen und zu welch kläglichen Resultaten sie dabei gelangen. Die Beispiele sind ausgezeichnet gewählt - der Kenner glaubt in ihnen Walter Heuers Geschoß zu erkennen, des Chefkorrektors der NZZ, dem dafür vergeben sei, daß er sich dem Dudendiktat fügt und (postum) setzen läßt, statt posthum. Es sind diesmal keine konstruierten Beispiele - obgleich auch sie sehr berechtigt sind, wie etwa «der gefangene floh» oder jenes andere, vor dem allerdings die Druckerschwärze errötet; nein, es

sind Beispiele aus vorhandenen Texten, und sie sollten genügen, damit den kleinschreibern für einige Jahrzehnte die Spucke weg-bleibt.

Man lese und vergleiche Wiesbadner Banausentum mit jetziger Schrei-

Alle zusammen waren sie gottlose und räudige schafe, als ich zu ihnen kam. Alle zusammen waren sie Gottlose und räudige Schafe, als ich zu ihnen kam.

In der «brousse» des Kongo leben jedoch viele weiße mit schwarzen frauen zusammen.

In der «Brousse» des Kongo leben jedoch viele Weiße mit schwarzen Frauen zusammen.

Es sollten nicht bettlägerige senile, asoziale kriminelle und schubweise depressive ärzte und pfleger gleichzeitig in anspruch nehmen.

Es sollten nicht bettlägerige Senile, asoziale Kriminelle und schubweise Depressive Aerzte und Pfleger gleichzeitig in Anspruch nehmen.

Jene schweizer, die den deutschen boden verkaufen .

Jene Schweizer, die den Deutschen Boden verkaufen ...

Es galt für selbstverständlich, daß ein über ein buch gebeugter geistlicher lektüre oblag.

Es galt für selbstverständlich, daß ein über ein Buch Gebeugter geistlicher Lektüre oblag.

Hier war er als konservativer liberaler und als liberaler konservativer als sein Gegenspieler.

Hier war er als Konservativer liberaler und als Liberaler konservativer als sein Gegenspieler.

Drei griechen spielen laute, zerlumpte, schwarzlockige bauernkinder singen volkslieder.

Drei Griechen spielen Laute, zerlumpte, schwarzlockige Bauernkinder singen Volkslieder.

Der liebe frühling ist vorbei ... Der Liebe Frühling ist vorbei ...

Uns bürgern fehlt die analyse der heutigen situation; statistiken und prognosen sagen uns nicht viel, versprechen noch weniger.

Uns Bürgern fehlt die Analyse der heutigen Situation; Statistiken und Prognosen sagen uns nicht viel, Versprechen noch weniger.

In meines nichts durchbohrendem gefühl ...

In meines Nichts durchbohrendem Gefühl ...

Der angeklagte müller hatte schon damals beziehungen zu unternehmen, die mit seiner branche eigentlich wenig zu tun hatten.

Der angeklagte Müller hatte schon damals Beziehungen zu Unternehmen, die mit seiner Branche eigentlich wenig zu



Bö-Bücher

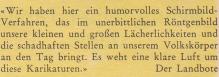


«Bö ist ein Original, ein Stück unserer kleinen Schweiz. Sein Werk ist Kulturgeschichte.» Die Tat

Bis heute sind folgende acht Bände mit Zeichnungen und Versen von Carl Böckli im Nebelspalter-Verlag erschienen:

> Abseits vom Heldentum Seldwylereien So simmer Ich und anderi Schwizer Bö-Figürli Euserein 90 mal Bö

Bö-iges aus dem Nebelspalter



Die Bö-Bände kosten je Fr. 10.- und sind in jeder Buchhandlung und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.





JAMES BUCHANAN & CO LTD, GLASGOW, SCOTLAND AND LONDON Sole distributor for Switzerland: Pierre Fred Navazza, Genève



Ein Buchgeschenk?

Dann eines der beliebten Humorbücher

aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach

Wenn feiner Tabak. dann: -.80

gegen Schmerzen

Erhältlich in Apotheken und Drogerien Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen



ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32



Im Leukerbad da findest du Gesundheit, Freude, Kraft und Ruh

6 Hotels mit 390 Betten

Auskunft erteilt:

Hotel- und Bäder-gesellschaft A. Willi-Jobin, Dir. Tel. 027 54165

Aufruf an

Lassen Sie sich nicht länger von Ihren Schmerzen quälen. Kaufen Sie noch heute in Ihrer Apotheke oder Drogerie UROZERO, das zuverlässige, rasch wirkende Hausmittel gegen Rheuma, Ischias, Gicht, Hexenschuss, Nerven-, Muskelund Rückenschmerzen, Halskehre, Grippe, Kopfschmerzen.

Eine besonders rasche Wirkung erzielen Sie mit UROZERO-CACHETS. Sie sind angenehm einzunehmen, lösen sich im Magen rasch auf, so dass die Wirkstoffe sofort zum Schmerzzentrum gelangen können.

Karl Erny

Adam klagt Eva an

Ein Büchlein über und für unsere lieben Frauen 38 Illustrationen von Hanny Fries Fr. 8.50

«Karl Erny liest hier unseren lieben Frauen die Leviten. Aber er tut es nicht im Stile eines pro-phetischen Eiferers, son-dern im Wissen um die Tatsache, daß unseren lieben Frauen an uns Männern – und zwar mit Recht – mindestens eben-so viel auf die Nerven geht. Der Autor schmunzelt also. Das Buch ist

charmant.» Aargauer Tagblatt

Wälti

Wälti und seine Figuren aus dem Nebelspalter

75 Zeichnungen

«Die Wälti-Blätter ver blüffen durch die Stärke der in die Groteske übersetzten Einfälle.» Neue Zürcher Nachrichten

BARBERIS zeichnet:

Deutschschweizerische Sprichwörter

Ein fröhliches Bilderbuch 96 Seiten Fr. 4.-

Dieses auflüpfisch hei-tere Werklein wendet sich an Hellhörige, Selbstkri-tische und Einsichtige. Lachenden Wahrheiten zu-getan, stellt Barberis den Leser und Betrachter vor Situationen, die ihn durch Text und Bild köstlich amüsieren. – Barberis amüsieren. – Barberi deutschschweizerische Sprichwörter sind in Strich und Zeichnung stich- und hiebfest.

Hans Trümpy

Ein wenig fromm Ein wenig froh Ein wenig frei

Bleibendes aus der Werkstatt eines Redaktors

Fr. 8.-

«Diese launigen Arbeiten werden über den Tag hinaus ihre köstliche Frische nicht verlieren. Ein verblüffend vielseitiges Gericht bewährter Schwei-zer Küche wird hier serviert in einer natürlichen, prächtig ungezwungenen Sprache, schmackhaft ge-macht durch die Würze eines echten Glarner Hu-

mors erster Güte.» Der Landbote

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.